

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

133

Wien, am 18. April 1931.

Sitzungen im Rathaus.

In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr der Wiener Stadtsenat zu einer Sitzung zusammen. Anschliessend daran hält die Wiener Landesregierung eine Sitzung ab. Die nächste Sitzung des Wiener Gemeinderates findet am Dienstag um 17 Uhr statt.

Das Wiener Stadion vor der Fertigstellung.

Der grosse Gedanke, die Menschen durch körperliche Erziehung und Vervollkommnung leistungsfähiger zu machen, bedingt die Unterstützung aller sportlichen Bestrebungen. In den letzten Jahren wurden daher in verschiedenen Städten Stadien zur Abhaltung internationaler Wettspiele errichtet. In Erkenntnis der hervorragenden Bedeutung der Körperkultur und des Sportes beschloss die Gemeinde Wien im Jahre 1928, aus Anlass des zehnjährigen Bestandes der Republik ein Stadion im Prater zu errichten. Am 12. November 1928 fand in Anwesenheit des damaligen Bundespräsidenten Dr. Hainisch die Enthüllung eines Widmungssteines für das Stadion statt; der Stein trägt die Aufschrift: "Der Jugend widmet ein Stadion die Gemeinde Wien zur zehnten Jahresfeier der Republik, 12. November 1928."

Mit der Verfassung des Projektes für das Wiener Stadion wurde nach dem Ergebnis eines im Jahre 1928 veranstalteten Wettbewerbes Oberbau- rat Ingenieur Otto Ernst Schweizer (Nürnberg) betraut, der auch die Pläne für die Anlagen des grossen Nürnberger Stadions entworfen hatte.

Im Frühjahr 1929 wurde mit den Bauarbeiten begonnen; heute steht die imposante Hauptkampfbahn vor der Fertigstellung.

Anstreicher, Glaser, Tischler, Installateure und andere Facharbeiter mehr führen die letzten Arbeiten an der inneren Einrichtung der Hauptkampfbahn durch. Auf dem weiten Gelände des Stadions wird an der Herstellung der Zufahrtstrassen, der Zugangswege und der Drahteinfriedung gearbeitet. Der Bau der Schwimm- und Sportbadeanlage ist ebenfalls im vollen Gange. Das 20 Meter lange und 3'5 Meter breite Kinderplanschbecken ist fertig betoniert; das Schwimmbecken mit 50 Meter Länge und 18 Meter Breite, das Sprungbecken, das 33 1/3 Meter lang und 18 Meter breit ist, und das 41 Meter lange und 20 Meter breite Planschbecken für Nichtschwimmer sind bereits ausgehoben. Die Fundamente der Tribüne im Schwimm- und Sportbad, die 2000 Sitzplätze enthalten wird, sind fertiggestellt; an der Aufschüttung des Geländes für 2000 Sitzplätze wird noch gearbeitet. Am 16. März wurde mit dem Bau eines Abwasserhauptkanales vom Stadion begonnen. Die Länge des neuen Betonkanales beträgt 400 Meter. In drei Wochen wurde der Kanal fertiggestellt; er wurde so geführt, dass kein einziger Baum gefällt werden musste.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 18. April 1931.

Die Hauptkapfbahn des Stadions wird jedenfalls in den nächsten Wochen vollendet sein, sodass die Eröffnung programmässig im Sommer erfolgen wird.

Bedeutender Rückgang des Wasserverbrauches in Wien.

Wie die zuständige Magistrats-Abteilung mitteilt, ist gegenüber 1929 im letzten Viertel 1930 der Wasserverbrauch sowohl der privaten Haushalte als auch der Gewerbe in Wien bedeutend zurückgegangen. Der Rückgang des gewerblichen Wasserverbrauches betrug gegenüber 1929 im letzten Viertel des vergangenen Jahres 9'6 Prozent. Die Ursache dieses Rückganges ist in der verschlechterten Wirtschaftslage, in Kurzarbeit, in den Betriebseinstellungen, beziehungsweise Betriebseinschränkungen zu suchen. Die Mindereinnahme, die die Gemeinde dadurch erleidet, beträgt für den Tag rund 2820 Schilling und für das ganze Viertel des vergangenen Jahres 262.000 Schilling.

Goldene und diamantene Hochzeiter.

In der vergangenen Woche feierte das Ehepaar Johann und Anna Horak das Fest der diamantenen Hochzeit und die Ehepaare Franz und Karoline Nowotny und Alexius und Elisabeth Hogedüs das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrennadel der Stadt Wien.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In der nächsten Zeit werden in Margareten die Obere Amtshausgasse, Embelgasse, Storkgasse, Leitgebasse, Högelmüllergasse, Krongasse und Stolberggasse elektrische Strassenbeleuchtung erhalten. Die Aufträge zur Durchführung der notwendigen Installationsarbeiten sind bereits vergeben worden. In der Krongasse in Margareten, in der Murlingengasse, Malfattgasse und Hanuschgasse in Meidling und in der Trogorgasse, Wisgrillgasse und in einem Teil der Drechslergasse in Hietzing wird noch im Laufe dieser Woche die neuinstallierte elektrische Beleuchtung in Betrieb gesetzt.

Sitzung der Bezirksvertretung Landstrasse.

Die nächste öffentliche und vertrauliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstrasse findet am Donnerstag, den 23. April, um 5 Uhr nachmittags statt.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

III. Blatt

Wien, am 18. April 1931.

Änderung im Autobusverkehr.

Die Autobuslinie 16, die derzeit zwischen Margareten Gürtel und Währingergürtel geführt wird, verkehrt ab Montag, den 20. April, zwischen Aumannplatz und Siebenbrunnenplatz, und zwar wie die Linie 6 über die Gentsgasse, Währingerstrasse, Schottengasse, Herrngasse, Michaelerplatz, Augustinerstrasse, Kärntnerstrasse, Margaretenstrasse, Reinprochsdorferstrasse bis zum Siebenbrunnenplatz.

.....

Instandsetzungsarbeiten an der Pötzleinsdorferstrasse.

Strassenabspernung.-Regelung des Autobusverkehrs.

Wegen Instandsetzungsarbeiten wird die Pötzleinsdorfer Strasse von Orientierungsnummer 89 bis zur Khevenhüllerstrasse für den gesamten Fahrzeugverkehr in beiden Fahrtrichtungen von Dienstag, den 21. April, an bis einschliesslich Samstag, den 25. April, gesperrt. Die Fahrzeuge, die von Neustift am Walde oder von Neuwaldegg kommen, müssen den Weg über die Krottenbachstrasse nehmen; das gleiche gilt für Fahrzeuge, die nach Neustift am Walde gelangen wollen.

*

Wegen Umpflasterungsarbeiten in der Pötzleinsdorferstrasse von Orientierungsnummer 89 ^{Orientierungsnummer} bis/99 wird der Autobusverkehr auf der Strecke Pötzleinsdorf-Salmansdorf vom Dienstag, den 21. April, bis einschliesslich Samstag, den 25. April, eingestellt. Zum Ersatz wird jedoch für diese Zeit ein Pendelverkehr zwischen Salmansdorf und Pötzleinsdorferstrasse mit der Endstelle Pötzleinsdorfer Kirche geführt.

.....

Freie Arztstelle.

An der neurologischen Abteilung des Versorgungsheimes der Stadt Wien in Lainz gelangt die Stelle eines Anstaltsoberarztes zur Besetzung. Die Bezüge eines Anstaltsoberarztes betragen 375 Schilling monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Anstaltsoberarzt einmal um 11 Schilling monatlich. Hiezu kommt eine Sonderzahlung am 1. Juni und 1. Dezember jeden Jahres im Ausmasse von je 30 vom Hundert eines Monatsbezuges und ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuss von 31 Schilling, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 30. April 1931 im Büro der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten, Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 Schilling zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 Groschen zu versehen.

.....